

ANKE PAHLITZSCH

Karma = Ursache und Wirkung

Das Leben auf unserem Planeten „Erde“ funktioniert indem wir etwas säen
„Ursache“ und dadurch eine „Wirkung“ erzeugen



DER BUMERANG-EFFEKT

Fast ein jeder von uns hat bereits einmal oder mehrmals den Begriff „Karma“ gehört. Doch um was genau handelt es sich dabei?

Karma wird oft als Schicksal oder als Strafe höherer Mächte missverstanden. Wenn jemand verletzt ist oder viel Geld verliert, sagt man gemeinhin: „Oh, der ist aber unter keinem guten Stern geboren. Er ist ein richtiger Pechvogel. Was er auch macht, es geht schief.“ Das klingt

so ein bisschen wie der allmächtige Wille Gottes: Eine willkürliche Zufallsentscheidung von oben, welche wir Menschen nicht verstehen und auch nicht kontrollieren können (was langfristig gesehen zu einer Opfermentalität führt). Dies ist jedoch überhaupt nicht die buddhistische Sichtweise des Phänomens namens Karma. Tatsächlich bezieht sich Karma auf unsere Taten, Aktivitäten, Handlungen, Gedanken und Gefühle. Was immer wir gefühlt, gedacht und

getan haben, lädt unser „Karma-Konto“ auf. Es ist wie ein Bumerang, den wir in die Lüfte geworfen haben. Der kommt früher oder später zu uns zurück. Werfen wir ihn mit voller Kraft, kommt er mit voller Kraft zurück. Werfen wir ihn sanft, kommt er sanft zurück. Der Output gleicht stets dem Input. Alle Aktivitäten auf der Welt haben Ursachen und Ergebnisse. Aus dieser Analogie erkennen wir, dass wir stets das zurück erhalten, was wir selbst als Energie (in Form von



KARMISCHE ENERGIE IM GEPÄCK

Gedanken, Gefühlen, Worten und Taten) ausgestrahlt haben. Negatives zieht Negatives an, Positives zieht Positives an. Ganz einfach.

Dies bezieht sich jedoch nicht nur auf das gegenwärtige Leben. Im Buddhismus glaubt man (ebenso wie im Ur-Christentum) an die Wiedergeburt der Seele (Reinkarnationslehre). Alle vergangenen Inkarnationen, ausnahmslos alles, was wir in früheren Inkarnationen erlebt haben, ist in unserem Sein (im Gehirn und in unseren Zellen) gespeichert. Wie ist das möglich? Wenn der menschliche Körper verfällt, existiert die Seele weiter, da sie göttlich und somit unsterblich ist. Diese kann sich dazu entscheiden, in einem anderen Körper wiedergeboren zu werden. Warum sie das überhaupt in Erwägung zieht? Weil eine Seele die unterschiedlichsten Erfahrungen sammeln möchte. Durch die Wiedergeburt kann sie erfahren, wie es sich anfühlt, was sie zuvor anderen angetan hat (ob Gutes oder Schlechtes). Und so absolviert die Seele in einem neuen Körper einen neuen Erdenauftritt und hat dabei die karmische Energie mit im Gepäck.

Zwei wichtige Anmerkungen möchte ich noch machen zum Thema Wiedergeburt:

Erstens: Mit dem physischen Körper wird uns auch der freie Wille geschenkt. Das heißt nichts anderes, als dass wir IMMER die Wahlfreiheit

haben, welchen Weg wir beschreiten. Und *zweitens:* Wir gehen während der Reinkarnation durch den „Schleier des Vergessens“ und somit verlieren wir unsere Erinnerung an unsere gött-

liche Herkunft und auch an alle Vorleben. Dies hat den Zweck, dass wir die aktuellen Erfahrungen viel bewusster aufnehmen. Erinnerungen an Vorleben würden diesen Prozess stören.



SAGE DEINE NÄHERE ZUKUNFT VORAUS

Basierend auf früheren und aktuellen Verhaltensweisen können wir ungefähr vorhersagen, was wir in Zukunft erleben werden. Wie oben bereits dargestellt, ist es ganz simpel: Konstruktives Verhalten bringt auf lange Sicht glückliche Lebensergebnisse, während destruktives Verhalten unerwünschte Konsequenzen hat. Aber wenn all dies, was wir hier und heute erleben, das Ergebnis unseres früheren Verhaltens ist, dann ist man doch schon irgendwie ein passiver Spielball, oder nicht?! Ganz klar NEIN. Denn dadurch, dass wir selbst es sind, die den Karma-Bumerang werfen, ist es eben nicht au-

tomatisch vorbestimmt, was in Zukunft mit uns passiert. Kein Lebensverlauf ist fest vorprogrammiert, denn wir alle dürfen wählen, was wir tun, wenn wir etwas tun wollen. Niemand zwingt uns zu einem bestimmten Verhalten. Auch wenn wir die Zukunft aus früheren Handlungen vorhersagen können, ist es kein in Stein gemeißeltes absolutes Schicksal, da wir selbst die Schöpfer unseres Karmas sind. Wenn wir uns z.B. zwischen Weg A oder Weg B entscheiden sollen, dann machen wir lediglich andere Erfahrungen bei Weg A als bei Weg B. Es gibt kein richtig oder falsch.

Ganz anschaulich aus dem Alltag erklärt: Wenn wir fettleibig sind und weiterhin viele ungesunde Lebensmittel essen, können wir vorhersagen, dass wir in Zukunft eine hohe Wahrscheinlichkeit für Diabetes haben werden. Muss das so bleiben? Nein, denn wenn wir uns fortan gesund ernähren und überflüssiges Gewicht verlieren, werden wir möglicherweise überhaupt nicht krank. Im Leben haben wir alle die Fähigkeit, alte Gewohnheiten zu verändern und neue zu erzeugen. Es ist uns frei gestellt (freier Wille). Somit ist jeder selbst der Autor seines „Lebens-Drehbuchs“.

„Karma ist die Kraft der Aktivität, was bedeutet, dass ihre Zukunft in ihren Händen liegt.“

(zitiert vom 14. Dalai Lama)



SÄEN UND ERNTEN

In den buddhistischen Schriften verglich der Buddha das Karma einmal mit „säen“. Es liegt an uns, was wir säen und später ernten wollen. Es ist ganz allein unsere Entscheidung, ob uns etwas zum Schreien bringt oder ob wir uns beruhigen (z.B. durch Meditation). Ich sage nicht, dass es leicht ist, das eigene Denken zu modifizieren. Ich sage auch nicht, dass es schwer ist. Es ist individuell und es ist machbar. Wenn wir unsere Gewohnheiten ändern und nützliche Gewohnheiten pflegen, wird das karmische Ergebnis definitiv Glück (und kein Leid) sein. Man kann auch sagen, dass Kar-

ma Chancengleichheit für jeden Menschen auf Erden bedeutet. Das Leben selbst ist der Spiegel, der uns unser Verhalten spiegelt.

Vielleicht sind wir gerade zornig auf einen Bekannten und wollen ihn anschreien, kritisieren oder sogar beleidigen. Frage dich in solch einem Moment: „Möchte ich das wirklich sagen?“ Wir fühlen uns vielleicht eine Weile wohl, nachdem wir unsere Unzufriedenheit durch kränkende Worte zum Ausdruck gebracht haben, aber die Gewohnheit, andere verbal zu attackieren, ist ein

ausgesprochen disharmonischer Geisteszustand. Wir alle wissen, dass die Lösung von Konflikten durch einen fairen Dialog einen glücklicheren und friedlicheren Geisteszustand erzeugt. Der wirkliche Unterschied zwischen einem bewussten Menschen und einem unbewussten Menschen besteht darin, dass der bewusste Mensch zwischen konstruktivem und destruktivem Verhalten unterscheiden kann. Wenn wir fühlen, dass wir etwas Bestimmtes tun wollen, ist immer noch Zeit dazwischen, bevor der innere Impuls uns antreibt. Es kommt hier darauf an, nicht automa-



MIT SEINEN GÖTTLICHEN ASPEKTEN VERBINDEN

tisch zu handeln, sobald wir ein Gefühl spüren oder einen Gedanken wahrnehmen. Schließlich sind wir menschliche Wesen und keine Automaten, die jedem beliebigen Reiz immer in der gleichen Art und Weise folgen.

Verinnerlichen wir uns das an dieser Stelle: Das Leben auf der Erde ist ein Prozess von Ursache und Wirkung. Alles in unserem Leben basiert auf Aktion und Reaktion. Karma wird durch den eigenen Geist geschaffen, der Autonomie besitzt, und die Natur des Karmas ist vollkommen wertneutral, so dass die unglücklichen Lebensumstände des geschaffenen negativen Karmas durch

Kultivierung einer inneren Harmonie beseitigt werden kann.

Die Entscheidung, keine destruktiven Aktivitäten zu begehen, ist ein Schritt zu bewusstem Sein. Wenn wir uns bewusst werden können, wann ein bestimmtes Gefühl in uns entsteht, werden die Dinge einfacher. Deshalb ermutigt uns der Buddhismus, das Bewusstsein zu kultivieren. Eine Methode besteht darin, sich täglich zu zentrieren und sich mit seinen göttlichen Aspekten zu verbinden (wie eine Zentrierung auszuführen ist, erkläre ich gerne in einem persönlichen Gespräch). Je harmonischer wir uns fühlen, umso harmoni-

scher agieren wir im Leben. Und je harmonischer wir uns verhalten, umso harmonischeres Karma erzeugen wir.

Was aber, wenn man in zahllosen Vorleben derart viel negatives Karma angesammelt hat, dass man kaum noch die Kraft hat, das Ruder herumzureißen, da jeden Tag die negativen Konsequenzen auf uns niederprasseln und uns maßlos überfordern? In diesem Fall empfiehlt sich eine Karma-Ablösung, welche ich anbiete. Dabei handelt es sich um eine Art „Reset“ oder auch „Vollreinigung“, welche durch göttliche Gnade vollzogen wird. Hierbei werden die Karma-Fäden durch Gnade



GEWALTIGE UMBRUCHSZEIT

Gottes getrennt. Es ist nicht im Sinne eines liebevollen Universums, dass wir aufgrund einer unbewussten Lebensweise unentwegt leiden. Bei Karma geht es in erster Linie um das Sammeln von Erfahrungen, um als Seele zu wachsen und zu reifen. Wir müssen nicht immer wieder die gleichen Erfahrungen machen. Wir dürfen das Rad des Karmas verlassen, wenn die Seele eine Erfahrung gemacht hat, damit sie weiterwachsen kann und weitere Erfahrungen machen darf. Der hohe Leidensgrad behindert das Wachstum der Seele. Deswegen darf eine Karma-Ablösung durchgeführt werden. Besser wäre es natürlich, sich von mitgebrachtem Karma zu befreien, bevor Probleme und Unpässlichkeiten auftauchen.

Gegenwärtig ist die Erde im Aufstieg in die 5. Dimension und auch wir Menschen können das Rad des Karmas nun noch besser verlassen und in höhere Sphären aufsteigen. Karma-Ablösungen entfalten in dieser Zeit eine viel stärkere Wirkung als zu früheren Zeiten. Auch die Verbindung zum höheren Selbst kann besser aufgenommen werden. Viele Menschen fangen an sich zu reinigen, weil negatives Denken, verdrängte negative Gefühle aber auch Schlacken und Schadstoffe, Gifte sind, die unsere Zellen beeinträchtigen und gleichzeitig auch unsere Energiefelder beeinflussen. Wir ziehen dann auch entsprechend Negatives an. Immer mehr Menschen wird dies bewusst. Sie fangen an, sich

gesünder zu ernähren, sie entgiften ihren Körper sowie ihre Gedanken und fangen an wahrzunehmen, dass es da noch wesentlich mehr gibt, als nur den physischen Körper – nämlich die Seele, ein höheres Bewusstsein.

Manch einer mag sich wundern, dass derzeit die Rede ist von einem goldenen Zeitalter, wo doch fast überall auf der Welt Krisen sind. Doch im Grunde ist es nur logisch, denn wenn das Neue kommen soll, muss das Alte vergehen. Wir befinden uns hier und jetzt in gewaltigen Umbruchszeiten und wir selbst entscheiden aufgrund unserer karmischen Energie, in welche Richtung es gehen wird. ♦

ANKE PAHLITZSCH

Mein Name ist Anke Barbara Pahlitzsch. Ich bin am 3. September 1966 in Nordrhein-Westfalen geboren und wohne jetzt in Süddeutschland. Ich habe immer gedacht, ich führe ein glückliches, erfülltes Leben. Meine Gesundheit war allerdings nicht die beste. Ich habe vieles ausprobiert. Nichts half wirklich auf Dauer. Durch einen Schicksalsschlag in der Familie bin ich zur Karma-Ablösung gekommen. Danach fing mein Leben an sich zu verändern. Meine gesundheitlichen Probleme verschwanden nach und nach. Ich fing an mich damit mehr zu beschäftigen und habe erkannt, dass alle unsere Probleme einen destruktiven energetischen Ursprung haben.

Ich habe dann mehrere Ausbildungen absolviert und mich auf die Schamanische Energiearbeit und Karma-Ablösung konzentriert, da ich mit diesen beiden Heilmethoden für mich und mittlerweile auch bei vielen Klienten die besten Erfolge erzielt habe. Oft habe ich selbst nicht ganz verstanden, was da vor sich ging und wollte deshalb so manches Mal aufgeben und den Weg nicht weiter verfolgen. Immer wieder bekam ich jedoch Zeichen gesandt, die mir Kraft und Mut gaben, die Verwandlung durchzuhalten und mein Ziel nicht aus den Augen zu verlieren.

◀ www.karmafrei.de ▶

Ich biete Unterstützung in dieser Zeit, um gestärkt aus der Krise hervor zu gehen.

- Karma-Ablösung
- Fern-Karma-Ablösung
- Astralkörperreinigung
- Seelen-Schamanische Energiearbeit
- Seelenreisen
- Vergebungsarbeit
- Deeksha Energieübertragung
- Unterstützung in Krisenzeiten
- Telefonische Beratungen
- Coachings persönlich oder per Skype
- Autogenes Training
- Radiästhesie

